

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod. Donaueschingen 294

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Fünf Arten des Herzens (1 Predigt)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

Dise nachgeschriben vier predig hat auch geton
Der hochgeleert doctore Johes göler von Keyerspog
vnd ist die erst beschriben vff den tag so man list
Dz heilig ewangelium maria stabat etc

Done cor vrm ardens erat inobis deihu du no
bis loquetur in via Was mit vnserer hertze
brimen in vns vo ihu so er mit vns rett in der wey
Als sprachent die zwen Jüger die sagmigen vo
ir lrm gen Emaus den ihu ersthem do sie gmingen
vff dem wey als zwen bilger em. Aber sie beka
ten sem mit vnd bewungen in by inen zu belybe
vnd sprachent. mane nobiscu dne. Her belybe by vns
Dz es wen d tag geratet sich neigen. vnd do ihu
mit inen ass. da nam er das prot vnd brach es vn
gab es inen vnd da zu hand wurde inen ir hert
vnd vssern auge vff geton. das sie in erkantent.
Indem bruch des protes das es d her was vnd
ihu vsschwand vor inen augen. vnd da sprachent
sie dise für geleiten wort. none cor vrm was
mit vnser hertze brimen in vns etc. Sprich ich als
warlich vnd mit minder was entbrant dz hertze
marie magdalene. Do sie stund by dem grab
also sollent wir mit inen in vnserm hertzen en
brant sem. wollent wir das vnser her ihu auch
auch ersthem als inen. In inen mecht fünfferley
hertzen. Ein kalt hertze. Ein lauw hertze. Ein war
hertze. Ein stult od heiss hertze vnd Ein priment hertze
od enprent hertze. mane nobiscu dne. her belybe by.

predig

Wan es wil abent od' dunckel werden. **Nu**
die funffterley herzen / merck. Das erst herg sprich
ich heisset ein kalt herg, vn' ein gefroren gestanden herg
mit dem ich eigentlich dem fleischlich lyplich herg
allem / aber verstand dem willien für ein herg. der
sich mag keren zu got zu got od' vo got zu güte od'
bösem. wan die mag dem natürlich herg mit geton.
wan es got mit mag vston od' bekenen. wen es ist
fleisch vnd plüt. aber dem willien wen d' recht ge
regiert wirt durch die vnufft. so zihet den d' will
das herg. vnd krefft des menschen an sich vn' alle
gelid nach im. dar vmb vstand den willien für ein
herg. Zu dem ersten heisset das ein kalt herg. das
da hat ein kalte natürliche liebe. die do vff setz
end' get den vff got allem. das da ist das höchst
oberst best güte. es sy lieb zu dir selber / zu de fründ.
es sy geistliche liebe. fründliche liebe. Es sy lieb
vmb nuzes willen. als so du lieb hast die dir gütz
haben geton od' noch tondt. Es sy böse lieb. od' liebe
von natur vnd art zu gütem. also. die vnufft begt
vo rechter art gütes vnd das aller best. dz ist in
juden in heiden vnd in allen kristen menschen.
vnd danoch in tod sünden. diese liebe alle samet
seint natürlich kalt erforn liebe. von dene
dy herg vstand den willien. kalt vnd gestande
ist ein geforn iß ja auch liebe die du hast zu
got von natur. dis heisset auch ein kalte lieb.

vn̄ ein kalt hertz. **W**en by diser lieb gestönd noch
 den tod sünd. **W**an es bestet dar vff. **E**m mensch
 got auch natürlich mög lieb haben. **D**as er ist dz
 höchst güte vnd ein geber alles güten vnd ein sch:
 öpffer all Ding vnd dach er dich hat beschaffen
 vn̄ dir ewig selikeit will geben vnd ander gaben
 das den got anhangt. **A**ls die sun mit dem schin
 vnd also hond heiden vnd jüden got lieb vn̄ ist de
 noch em natürliche liebe. **W**en von natur vn̄ güte
 ert d' vnuß. **M**met vnd hat lieb d' mensch. **D**as
 sagüt vnd das aller best ist. **A**ber dis ist em kalte
 natürliche vnd vnußente liche liebe. **W**en sie gestatt
 noch by ir. **T**od sünd. **H**ochwart gütekeit vnluterteit/
 md. **H**ass. **Z**orn. **F**raßheit. **T**rackheit. vnd alle ande sünd.
Wan wie wol. **D**z ~~mensch~~ **D**es hertzen hertz des me
 schen. **V**stand se willen. **V**on natur zu got vn̄ zu
 gütem geneigt ist lieb zu haben. **N**och mit best mind
 d'istu tod sünd. **S**a von ist dis em kalt natürlich hertz.
Em mensch hat auch von natur got vnd das güte
 lieber dan dz ander. **W**an ems hat ein besser ert
 vnd complex den das ander vnd hat me neigung
 zu got vn̄ zu güte. **W**en das and. **A**ber dis ist em
 kalte natürliche liebe vnd ist mit ein zeichen ewig
 selikeit. **W**en als wunden ~~juden~~ jüden vnd heiden
 auch selig. **D**ise natürliche kalte liebe ist auch mit
 vnsienstlich ewiger selikeit. **D**ar vmb das sie mit
 gefert noch gericht ist. **L**ut vff got vnd mgot als
 sie solt sein. **W**en sol em Ding verdienstlich.

sem ewiger seligkeit! So müß das geschehen vff ange-
bung & vnüß gegen einem rechten gefewurff!
vñ mit dem zü sag göttlicher gnad. wen plose nat-
mag vñ ir selb' mit vñ ewig seligkeit. allen vñ
gnad gottes. Dese liebe. Die da als ein mensch vñ plo-
ser natur zü got vñ zü gutem hat ist wol natürlich
vñ sittlichen vñ gut. aber mit verdienstlich. Dar-
vmb ist dis ein kalte natürliche liebe vñ ein gestandte
gefroren hertz. wen es bij im gestattet. toß sünd.
Das ander hertz ist vñ heisset ein law hertz. Das
do sz gut vñ wegen lat vñ aber mit gutes dar-
zü gut. Du sprichst Ich müß die sünd vñ wolt
vñ vngern wid got thun. Ja du bist aber darzü
mit gutes. Da von ist dis ein law hertz. sz du sie-
sünd mindest vñ aber mit gutes tust. oß tugend
vñ tust wol etwas gutes nach dem das du
die sünd hast gelassen. aber dis gutes ton gat vñ la-
wikkeit tractheit vñ vñ droffenheit. vnachtsamkeit.
dem selbe. vñ auch ettwan bist du gutes allem
von bezwang vnwilliglichen. Dis ist alles ein law
hertz. Ein lawe liebe / als sündt sie ettwan die
inlösen vñ morden sent. sie müßent sünd. Das
ist gut. ob sie wackent mit gutes. Sie vaste siebette.
Sie wackent. sie göndt zü capittel. vñ and' vñ bug.
aber dis get alles zü mit mit tractheit. lawkeit.
als anhm on begir. oß herwärmig des hertz.
nem mit einem tropffen. werdent sie gebessert.
in in selber. Sie beliben ein emen tag eben als

Den andn / Es ist da kein zu nemen Intugenden
 vnd Inbegirde zu gutem. Sie lebent als dahn
 nachgerat wol od gewonheit Dis sont nit zu ne
 mer noch geistlich. wen sie wurdent nit nach eisch
 ung des heiligen geistes. allem vfflawikeit da vo
 sont sie mit on sünd. wen sie brechent das gebottz
 gotz der do redt durch den mund des heilige pph
 ten Dauid so er spricht im psalt declina amalo
ot fac bonu / neig dich vo dem bösen. vnd das and
 dz dar anhangt vnd ton gutes. vnd Inwonutt hab.
 mid ewigen ewikeit / lyhestunā wie dise zwen böses
 zu lasen vnd gutes zu wurdent / dan em ander geheffet
 sont / als hund. die man zu stamen an em schmir
 od seil bindet / die man zu demgeriegt bruchet / als
 bystu mit allem schuldig die sünd zu meiden. Du bist
 auch schuldig zu gelycher wys gutes zu ton wen du
 bist mit on sünd. wen du die sünd gelassen hast vn
 der mit gutes wilt wurdent. wan hier in vellest
 du In sünd. wen du das gut das dir got gebe hat
 zu ton vnd wegen last vnd vfrümeß. wen disemü
 sent by em and sem dich von sünden neygen. vnd dz
 gut volbringe. wiltu ochter In ewige selibeit nach
 dem ppheten dwort des ppheten In d person gottes
 des gelychen spricht ysaias rüwent von dem bösen
 dz zu lasen. vnd wurdent gutes / auch spricht der
 mund der warheit selber der het ihē In dem ewa
 gelio mit lumbi vñ et precincti / uiver meren od
 lenden / sollent gegürt sem / Das ist em gebott vnd

bründend luterne / od vackeln / sollen in müwen
henden haben / was ist dis anders / Das vnser me
ren / oder lende / sollent gegürtent / sein / den mit rey
mkeit vnd vnschuldig von sünde / Das wir sind vn
böses lasen vn misden / vnd bründende vackeln / müwen
hende zu tragen / Das ist das wir güte wck wircken
od wir sein dise läwe hertzen / als Sant Iohes spöcht
in apotaliphs in dertäugen büch / Das got sprach
vont disen läwe ~~luten~~ luten / die die sünd verlast
haben / vnd aber müssen gönt nüt gütes wircken /
spricht er / also wölt got werestu noch kalt od
warm / aber dar vmb / Das du lau bist / so grutvt
mir ab dir vn bal dich an vss zu spüren vss ~~mine~~
meme mund / vnd wan du widerstost vnd bist
widzem meme hertzen / dar vmb das du lau
bist / so vnwillet mir ab dir vnd erbrich mich ab dir /
do er spricht / werestu noch kalt / eines kalten hertze /
das du dich eme sünd bekantest vnd dich von
sünden kertest / od aber werest du warm / in der
würckung / tugent / vnd güten wercken / aber so
du lau bist / so bistu als em vssge spüren erbroche
ding / das dem göttlichen hertzen wid stat / vnd
sich ab dir erbrechen müß / Das dritt hertz
heißt em warm hertz / do sich em mensck erwert
von gutem vnd sich gekert hat vo dem bösen vn
sich nekert zu gutem / wen em mensck flüss ankert
die sünd ganz zu lasen / vnd sich gern in gutem
vbet / vnd emen güten willen hat zu got vn ongh.

wid' den willen **und die gebott gebotte gottes**...
und also sich neher zu **got** **und** zu gutem **in** fern
 sem bestes will ton. **Dies** ist ein warm hertz **wen** de
got sieht. **Das** du dem bestes duist **so** duist **got** auch
 das sem. **als** mit demem zu ton. **Du** muist dir sel
 ber ein zwungen ein gewaltigen ein gezwang an
 ton. **es** got dir werlich mit selber zu **on** dem zu
 ton. **Dar** ich sprich. **wiltu** ein war hertz überkom
 so zück dich ab von sünden **und** ker dich mit alle
 flüss zu tugenden. **die** zu vben. **Dich** selber zu
 zwungen zu heiligen betrachtungen **in** zu allem
 guten. **kurz**lich zu allen anderen tugenden. **wie** ma
 sie nemen sol **und** dar in mit ablasen. **mit** eme tag
 recht ton. **und** dar nach wider ablasen **und** vnrecht
 ton. **Dise** vnstete wanckelmütikeit verderbt vil me
 schen. **Dise** als wid' vallen in lauerkeit. **Dar** nach in
 kaltheit **und** sind **und** zu leyst wirt mit dar vff.
und vffaren ewiglich. **Dar** umb muist du selber
 ein zwungen an ton. **wiltu** das sie ersthyn **und** bey
 dir belyb. **wen** stes bernhardus sprich. **sie** zwung **der her ihu**
en **und** trungen den heren **ihu** **das** er by men be
 lyb. **wiltu** dz dem hertz erwermt werd **in** gutem
 so soltu wol brauchen dem natürluch krefft nach
 dem als men **got** bevolhen hat sich zu vben. **als**
das du dem vfferlichen sin **in** gelider demes lybs
 behütsunglich haltest vor sünden **und** dich vbest
in tugenden. **des** gelychen dem merlichen krefft
off richtest zu **got** **und** himelisch sänge **in** abzie

der her ihu

best von Irdischen Dingen **in** got anhangen mit
/seyt/ allen krefft. **Dem** **vernufft** dir das got sey das
hochst gut. **in** alles das du hast. das dir das got
geben hat. **dis** ist mit **vernufft** aller mensche. **aber**
ungelich anders **und** anders wort **in** geuolgt. **Ein**
kristen mensche **und** noch den ein sinder. **dem** seijt si
vernufft. **gar** anders. **den** eine herde. **oder** einem
ungelobigen. **den** ein kristen mensche bekennt got. **das**
durch den glauben. **den** ein ungelobiger düt. **den**
ein kristen mensche betracht **in** nimpt war mit
vernufft. **das** got gerecht **in** barmherzig ist. **gegen**
der gerechtikeit gottes. **so** er die ansicht **in** gedekt
das got nit ungestraft lat. **wie** er die bösen **in**
die sund pynigt **und** vdampt. **so** hat **in** dem mensche
vff ein erschrecken **und** vorchtsamkeit gegen der
gottes gerechtikeit. **und** **wen** du betrachtest **wie**
barmherzig got ist. **so** get **in** dir vff ein bewegung
der liebe **und** der hoffnung. **hie** spricht **stets Bernhart**
so ein mensche **in** **in** empfind ein abwenden von dem
bösem. **und** eine ynbrunst zu dem guten. **dz** gibt
vns got. **wir** möge nit vo vns selber gehalten.
wen vff dem zu sag der gottes barmherzikeit
und gnade. **aber** wir müssen vnser bestes. **auch**
dar zu ton nach vnserm vernunften. **so** hilfft vns
got auch. **wan** wir sint eines krankten schwach
en gezugs. **also** solle wir das böß meiden **und** dz
gut werten **in** dar **in** beharen. **dz** ist **dz** war herz

Das vierd Herz heisset ein siedig/od' ein heiß
 Herz/als ein siediger/ heiser/ haffen/ aber noch vol
 schumes/ **D**is heisset ein heiß/od' überwalliges
 Herz/ das so sich gang abgewent vnd gekert hat
 von den sünde/ vnd sich dar nach in tugenden
 vbt/ vnd in güten wercken behart vñ für vnd
 für get/ on vff hören/ dar vff wirt den das Herz
 d' will vñ begir d' des menschen erheigt/ gege
 got vnd gegen himelischen Dingen/ wen du dich
 als mit allem seine vñmügen berest/ gege got
 den heiser vñ sich men gegen got so wirstu in
 dem Herzen erheigt/ als so man ein haffen
 mit kaltem wasser stellet zu einem fürw/ so va
 het das wasser zu dem ersten an/ lach zu werde
 dar nach warm/ dar nach heiß/ dar nach si
 det es/ etwe oben zu dem haffen vff/ als zu
 gleicher weis/ volgent die füñfferley eugen
 schafft/ od' Herzen/ ja eins nach dem andern
 vnd entspringt/ je eins vff dem andern/ aber dis
 heiß Herz/ ist noch vol schumes/ noch vngelütt
 noch vol vnflut/ vol gewonheiten zu den sünde/
 diese sünde habent wir zu sünden/ an/ er erbt do
 vnsern elch/ ada vnd eua/ **D**is ist die hofftat die
 die sünden kind in lafen in alle mēsthen/ wen
 alle menschen werde vff die ertrich gebore
 in erb sünde/ dar vmb kond wir neigung zu de sünde
 vnd die werdent mimer gang vff gerit/

neigung

in vns od' geschweiget. **N**a selten nach gemeine lauff
ja sprich ich vast selten. **J**a bis du gestirbst vnd begra-
ben wirst. **D**en vngünd dir die neigung zu der sünde
vñ **E**e mit. **D**u macht die neigung dempen vnd wid-
stand ton. **D**z du tren willen mit tust. **O**ber du macht
ir nümer gang ledig werden. **A**ls das dir alle nei-
gung zu den sünde vngangen. **D**arnach hastu gewo-
heiten d' sünde in dir. **W**en du in sünde bist geuallen
vnd darnach dich von den sünden kerest. **S**o belibt
dir denocht die geschicklichkeit vnd die gewonhei-
ten der sünde in dir. **O**b' diser gewonheiten mach
ledig tu wol selb' wode. **A**ber mit groser arbeit vnd selbs
floss ankeren. **M**it bystand groser gnade gottes.
Dise zwei neigung vnd gewonheiten d' sünde ist
der schäum. **D** noch in dem haffen eines heisen vñ
siedende herge steckt vnd inde gemüt noch ist
wen man fleisch schäummet. **S**o wirffet es vor an
den schäum vñ weiß wie lang. **E**e die brüw lut wil
werden vnd belibt noch dan allwegen etwas
vnflates an dem poder. **V**nd wirt nümer gang lut
also semt wir mit anders mit vn schäum haffen.
vñ **E**e spricht **J**opp **E**rist der da machet. **D**z dieff
mer als eine siedende haffen. **S**onoch machet
got **D**z wütend mer als eine haffen. **W**en er dich
vn wenig stillt von dem wüten vnd vñ schway-
ffen aller demer smelkeit vnd raspelt vnd
machet dich zu samen dem selbs war zu neme.

Und dem gemüt zu seinen lesen von allem dem
 Das hie wid got ist. Und sich gang zu got keren
 mit allen dem vermögen und in dem hertzen
 erfahest hiezig und stedig zu werden zu got in
 zu allem das im wolgeuellig ist in löblich de
 noch bistu nuwe als ein haff. So sündet in noch
 denoch imer meder schaum vss wirffet d bösen
 neigug in gewonheiten d sünden on vnd las. In
 vns vff wallent in bewegug. Als die wellen des
 meres in emes wallende siede de haffens.
 So kein stillikeit noch ruw ist. Sünd em stetes bed
 ten und wüten durch em and. Da wirstu bewegt
 und hat in dir vff hoffart. güt. zorn. nijd haff. unge
 dult. fraßheit. drackheit. vnlutheit. böß begird. ytel
 glorij. und vil and semt vbel und böß gewonheit
 d sünde. und die ding die die sünden hind lasent in.
 Da vö dz hertz des menschen stettes bewegt und
 bewegt wirt und betriibt. von diesem vnreine schau
 d do vff quillet vff vsserm verhönte bösen grund
 und hofftatt vruistet durch sünd. zu gleicher wiß
 als ein statt do ein stückend sthelm wer gelege
 und d enweg wirt geton. noch den behalt die.
 selb vnrem statt den selben geschmack vö de sthel
 men. in lat in gar kum. Als semt wir allwegen
 schmackend nach den sünden. die wir ettwan ge
 ton hond und se wir gelitert werde vö dem schau
 böser bewegug neigug und gewonheit all sünde.

So mu^ß d' haff vnser^s hertzen vnd willens / gar
lang gesotten haben vnd herhizigt sein / **te** dis
scham aller vff deme grund kumpt vnd gang
gelutert werdest / als ein lauter clar reine brüw /
dis hertz ist auch der haff dar in noch kriechent
die würm all vippkeit vnd vnstetikeit diser zerger
lichen dmit noch leben in vns zicken vnd reizen
zu gepresten vnd tugenden vnd vnser gemüt vn
stet machen vnd schweiffig machen. alle die wyl
das diser schäum in dise würm noch in dir vff wal
lent in lebet so machtu mit hinin in den haffen
des herze gesehen wyl ein wasser sudet in de ha
fen / so ist kein rüw dar in du machst mit oen den bo
den angesehen / wan aber das wasser still stait in
der haffen nime schäumet vnd die brüw luter
wurt vnd stilliglich sudet / den so siehestu wol w
an dem boden ist. also wen dem herze gestilt vnd
gestigt / den so siehestu was in dir ist. als so du siehest
in ein still stont wasser / aber dis gestillen mu^ß
got in vns werten / wir mügen es von vns selb
mit / wir semt einer schwachen francken natur
sol vnser hertz ganz gestilt vnd gesübert wden
z kein wirt vnd vnstetikeit in vns sein vnd vn
gemüt unbeweglichen belyb vnd still stand. in
on vnderlas in gutem vff gang vnd in im vn
betenlichen mög belyben beharlichen vff gespa
nen / mit vnserm geist / mit got veruigt sein in di
sem leben ist vns vo vnss selber vnmüglich zu

überkommen / od' zu behalten / ~~oder zu überkomme~~
 Ja sprich ich mügllicher wer es / ~~sz eines hundes~~
 nat' gekert wird. In menschlich natur vn' art
 wed' sz menschlich natur gekert vnd yngericht
 müg' werden in got. ~~als gar nüt semt wir vo~~
 vnss selber sol etwas vss' vns werden. sz müß
 got allem ton. vnd niemant anders sollent wir
 also geschickt werden vnd bereit in vnser sel
 das sie gotas empfanglichen werden. vnd alles
 wüten der bewegung des herze gestilt werde
 sz müß got wirken. vnd als vil ^{als} ~~und~~ ^{als} ~~werb~~ als
 das herz des menschen schöpffen. Ach sprich
 schöpffen. mit machen. ~~wen got schöpffet so grü~~
 ffet er in nüt. vn' schöpffet etwas dar vss' / aber
 etwas machen müß vor ein materij sem. dar vss'
 man etwas machen wil / so grüffet er in ein flogē
 leijmē. vnd macht dan dar vss' was er will. ~~od'~~
 got macht mit himel vnd erd. ~~sunder er beschiff~~
 himel vn' erd vnd alle Ding vss' nüt. ~~wen vor~~ :
 me nütēs geschaffen was / ~~als sol ein mensch~~ :
 wid' werden ~~als er solt sem~~ / so müß got and'
 werb schöpffen vss' nüt / etwas zu werden
~~wen die erst materi~~. Des menschen sol gang
 mit hiezū Des begert David von got David so
 er sprach Cor mudu Ein h' remes herze schöpff.
 her in mir. vnd eine gerechten geist. er mü' wer in mir
~~odn~~ / sol vnser herze ganz rem werden. sz müß vns
 got von plover vnd großer gnade geben. Ja es.

Spricht sanct Augustinus Es ist größer das got em
sünd bekert von sünden. den do er hñmel vnd erde
besthuff. wen do hett got keine widstand vnd
uig. aber wen ^{er} eme sünd bekere wil so hat er gro-
sen widstand wen wie got wil so wil d' sünd ije
em ande. vn kan semes werkes selten in vns be-
kome zu wercken. **¶** Das fünft hertz heiset em
enbrant hertz. das da gang vff bereit ist mit tuge-
den. vn gang vnd gang gesüß ert ist vo alle fleck-
en vn masen aller sünden vnd gepresten als em
gang dur' holz. wen em gang grün d' gang ge-
doret vnd von all' sichtigkeit erleret vnd gelutert
ist. so mag gar lycht em clemes fñcklin dar zu ko-
men. das es an got. vnd brñet vnd em gros sa-
fir da wirt. vn wirt das selb dir d' gang by also-
nah als w' es v'wandelt vo sem' natur in die nat'
des v'ires. also gleich vnd enpfenglich wirt
es des v'ires. sprichst du. g' wirt got verendert/
nejn. wen got ist vnwandelbar ewiglichen. ab-
der mensch wirt verendert. gleich als das gro-
holz. dz gedört ist worde. vnd gar pals gewan-
delt ist. od' wirt in em natur des v'ires. aber d'
fir wirt mit v'wandelt in die natur des holzes.
merck das wir got me od' minder enpfendet in
vns vnd das wir in gang clar od' mind' clar.
od' dunckel vnd noch dunckler vnster vnd mit-
erkeren vnd ansthaüen mit ^{den} inern auge vnser se-
len. vnd gemutz ist mit gottes schul' sünd vnser.

plintheit od' wolgestehenheit schuld / **W**en ein ge
 lychnus / **W**en die sun in mitten tag aller clarest
 schynet / so sehent sie mangel ley augen an. / Ein
 gang dar starck gesund augen / sieht die sun an
 on plinze. **U**nd vngewet aller dmy / als d' adl
 dit. **D**isen giten ist ein lust die sun anzü sehen.
Die andn augen seint auch dar / aber ein wenig
 minder den die ersten. **D**enen ist die sun ein we
 nig minder dar. **U**nd lydlich den die erste / **D**e
 dritten augen / die do dückel seint ist sie noch dück
 eler / **D**en vierde / die da vinst seint sehent die
 sunen noch minder. / **D**ie da fünften die da
 gang plint seint / die da gesehent die sunen.
 gang **f** mit. **H**ie merdest du wol / das es mit
 ist d' sunen schuld / **S**und vnser giten claren.
Od plinde augen schuld / **W**an die sun ist gege
 diser fünfferley augen glich schön liecht **U**n
 dar. **U**nd heit / aber dz du sie mer od' minder
 siehest / **D**z ist dijn giten od' bösen augen schuld /
Wen die sun ist gegen diser fünfferley augen ge
 lych schön liecht / dar. **U**nd heiter. **A**ber das du
 sie mer oder minder siehest ist deiner güte oder
 bösen augen schuld / **A**ls ist es auch mit vns. **D**as
 vnser hertz mer gröser oder minder gegen got
In hig enbrenter lieb. hoffnüg vnd glaub. entzünd
 erhigiget. erwarmet law. oder kalt ist. **U**nd das wir
 got me od' minder sehent mit den augen vnser
 geistes / ist mit gotz schuld / **A**ber vnser krankheit

armüt vnd vngeschicklichkeit schuld. Die lieb, glaub,
vnd hoffnüg semt in anuahenden menschen zu neme.
den vnd vollkumen menschen, gleich von got yngeofft.
Aber das du in der lieb. In dem glauben. vnd in der
hoffnüg me enyint erlücht erhebt vnd gestercht
bist in got. vnd diese tugent in dir zu oder abnemet,
vil od wenig wachsent, oder dich zu got od von
got kerest ist mit gottes schuld, sunder dem selbs.
schuld, wan got ist vnwandelbar vnd wirt mit v-
endert, noch gemindert noch gemert sunder der
selb got, der so von ewikeit ist vnd als ewiglich
belijbt, on zu od abnemen, sunder gleich gegen der
dreyerley menschen vnd dieser fünfferley menschen
herzen in augen haltet sich got gleich ein als de
andern vnuerendert vnd vnuanderber, als du hast
gehört von der sunen, aber got misset etwen dem
menschen gnas vss, das er so vil haben vnd mit me
wan got sieht vnd weist, was dem menschen gemef
ist, vnd nüz, das er so vil gnas hab vnd mit me, als
vil er begriffen mag vnd empfangen. Nun die fufft
enbrant furn. gang vss bereit herg, vnd dar ge-
hubert herg, hett wol maria magdalena. vnd auch
dise zwen jüger, die da gingen von emaus, zu de
der her ihu sagt, kam in ones bilgers wijs, vss dem
weg, vnd mit in rett, aber sie erkanten sie mit ire
augen, irs gemütes warent noch mit gang dar, in
heiter, sunder noch versuckelt, als kumet got zu
vns vnd redt mit vns in der lichen, aber wir erkene
sem mit vnd volgent mit seme mittreden, Sprichestu

wie redt got mit vns / got redt vns in vierley
 wijs. Zu dem ersten redt got mit vns in vierley wijs
 wan wir lesen die heiligen geschrift so redt got
 mit vns in dem lesen. wan wir aber betten. so redt got
 mit got zu dem andern so redt got zu vns in dem
 gottes wort d' predig. so wir hören. wie wir die
 sind fliehen vnd myden sollent vnd gute wck vñ
 tugent vben vnd wircken sollent. Zu dem dritten
 redt got mit vns mit insprechen vnd mit yngei-
 stung vil heiliger güter vermanung. so vns got zu
 sendet vnd inspricht. In vnser sel vnd gemüt. Wie
 d' geschicht es. Das wir vil güter vmanung zu got
 in vns gewar werden. vnd selber mit wissen wo her
 sie koment. so vns got also zu spricht In vnser hertz.
 aber wir empfangen es nit mit nachvolgen vnser
 herze wden da durch nit bewegt. od' erzünt zu
 brunst d' lieb gegen got. Sunder wir belyben ytel vñ
 lere alles güten. so wir noch vil predig hören. lesen
 die geschrift vnd zu vil gütem inerlichen vmat
 werden vnd das alles lasent hynge vnachtsa-
 mlichen. als ob es vns zu eme or yn gang vnd zu
 dem andern wider vñ. vnd solliche gottes mit
 sprach verachten vnd als launlichen ankun le-
 bent. vnd ob wol em güter will in vns kumpt. vñ
 den vñ schlahent hit vnd morn den selben zu de
 wcken zu bringen. Das vns got den der f mider
 schlecht mit dem tod. den ist vns die vsumpnus
 leid. vnd ist den vñ tragen vnd varent ewiglich
 aber wer disen driem insprechung gottes statt

Begin des

gibt vnd volgt mit nachvolgung vnd nachw
kung der werck / der erlangt die viert mitt red
gottes als ^{er} mitt redt mit den jugern / die gesprech
geschicht mit predig hören mit vil lesen mit yn
gestung güter vmanüt / aber das sich got vns gege
wirtiglich bewiyst mit im selbs vnd inerlich früt
lichen vnd giinstlichen vns zü redt als ein vatter
vnd ein getruw fründ mit seine fründ. Spricht stet
Bernhardus. Dife mittsprach gottes mit vns. gesth
icht mit mit zungen / sund gottes selbs selber inen
werden in dem selben gesprech. got des menschen
geist / sel vnd gemüt in sich zühet vnd mit im veremigt
Dz d' mensch vns mit got wirt. Ein will ein lieb vñ
ein unpriinstig / heug mit got als d' her ih̄s an dem
abend essen hatt got seine himelischen vatter vñ sprach
heiliger vatter behalt sie in dem name. die du mir
geben hast. Dz sie vns sent als ich vnd du vns sent
heilige sie in der warheit vff das sie vns sent
~~als ich vnd du vns sent he in vns als ich vñ du~~
vns sent. Ich wil wo ich bin. das sie auch vns da
sent. Das ist das viert vnd das war zü reden
vnd inerliches mit kosen. so got diit disem enbrä
ten bergen. Das ist sem inen werden in de ser
mensch veremigt wird mit got / also vns den in
zeit mügglich ist. aber dort in ewigkeit gang vnd
gar mit im. vnd in im veremigt werden nun sprichstu
wie vber kem ich dis. Das lert sich Bernhardus vñ
spricht / sie zwingen vnd trungen den heren ih̄m ge

waltiglichen / Das er by m belib vnd sprachent mane
nobiscu dne - her belyb by vns wollent wir em ent
 pflamt hertz vnd gemut haben vnd erlangen inde
 fuor gottlicher lieb vnd gottes schawen durch be-
 kants vnd das vnser hertzen werden vnd auch
 als belybent / als diser zweyer iuger hertzen wa-
 rent / da sie sprachen was mit vnser hertzen brimen / do
ihes mit vns redt vff dem weg vnd wollen wir er-
schynen langem das erschynen vnd gegenwertig mit
 reden / menspfinden gottes / so muessent wir vnss selber
 emen gange grossen starcken bezwang an ton / gang
 alles das vff vns zu ruten vnd uss tryben / dz wird
 got vnd on got den heren ist vnd vns vweyenliche
 vn krefftiglich gang ergeben in all tugent vnd gite
wort wir oben vnd zu dem dritten meine ynbrünstige
 enbranten gebett / das do ist em beharlich vff vn über
 sich gon des gemutz in got vnd dem mit allen krefft
gewaltiglich anhangen vnd beharlichen in disen beston vnd
 mit eme merliche reden des geistes bitten vnd
 sprechen zu got - als da stat die zwen iunger dete
mane nobiscu dne - her belyb by vns / wan es gerat
 vespere vnd abent werden vnd der tag hat sich legt
 genuegt - her belyb by vns / wen die sun geratet
 vnder gon / es wil finster vmb vns werden / wir sent
 vmb geben mit d trübele d trurikeit / vnd betrüp-
 nus / vnd der anfechtung / so vns an stossen - her belyb
 by vns / wen wir sent vmb geben mit trurikeit vnd
 widerwertikeit vnd engsten - her belyb by vns -
 wen die sun d gnade wil in vns verblische vnd
 der brand vnd hitz der sinen vnser eigen fleische /

böser neigung vnd sündlich gewonheit ist in vns vn-
der gangen vnd herkalt. **her** belyb by vns vor vbel
vns zii behüten vnd in güt vns zii stercken vnd zii
bestetigen vnd vns zii erlüchten mit dem ewige
licht demes göttlichen angesichtes. **her** belyb by
vns **wen** die sun d' gnaden will in vns vnd gön
die sünden wollen sich yn rissen in vnser sel. **kum**
vns zii hilff / **sz** wir mit vberwunde werde. **her** be-
lyb by vns / **sz** dem lieb mit in vnss erlest / **sz** die tu-
gent mit abnemen / **her** belyb by vns / **es** geratet
vnt werden **die** sun vnd d' tag vnser lebens
will vnder gön vnd will sich neigen zii d' vinsten
nacht vnser todes vnd des hügsten gerichtes vnt
demes strengen vrtails / **sz** mir nahet vnd des ich
warten bin / **so** ich erstrick von vortchen gege dem
tod / **da** **sz** herg vnd die augen brechen vnd ich schei-
den sol von diser zeit vnd mein sel vo meine lyb
her belyb me bey vns vnss zii herlüchten / **es** gerat
vinsten vnd nacht vnt vns werden / **der** tag der
welt lust fröwe vnd alle vppikeit der jrdischen
vergenglichen ding geratet in vns abnemen vnt
gön vnd vbllichen / **d'** brand vnd hüg d' sunen vnser
eigen fleische / böser neigung ist in vns vnd gangen
vnd herkalt / **her** belyb by vns vnss zii herlüchten
sz vnser herge gang entbrant vnt / **das**
wir sich schawen mit den augen vnser selen vnt
sich messen ewiglichen / **her** dar vnt belyb by
vns / **sz** wir bey dir belyben ewiglich in dem
reych / **am**